Fam. Theorie-Kurs I
vom 21. November 2016
Thema: Trauma und Migration

www.ganglion.ch / www.schizo.li

Dr. med. U. Davatz

I. Einleitung

Alle Migranten wandern von etwas weg und wandern auf etwas zu. Es gibt migrierende Arten, sesshafte Arten und solche, die unter schlechten Bedingungen migrieren können.

II. Flucht wovor?

- Politische Unruhe
- schlechte wirtschaftliche Bedingungen, keine Arbeit
- persönliche Konflikte in der Familie, cut-off
- persönliche Probleme, soziale Niederlage

III. Enttäuschte Erwartungshaltung gegenüber Auffangland

- Mit dem Wandern in ein neues, besseres Land gehen stets hohe Erwartungshaltungen einher, der Mensch wandert in eine bessere Welt!
- Werden diese Erwartungen nicht erfüllt, resultiert daraus eine grosse Enttäuschung, häufig auch Aggression gegen das Auffangland.
- Die Menschen des Auffanglandes verstehen und akzeptieren diese Reaktionen meist nicht und reagieren ihrerseits aggressiv zurück.
- Aus den enttäuschten Erwartungshaltungen resultieren häufig psychosomatische Krankheiten, denen von der somatischen Medizin her oft relativ hilflos begegnet wird.
- Die Erwartungshaltung sollte deshalb heraus gearbeitet werden.

https://adhs.expert

IV. Kulturelle Konflikte zwischen Herkunftsland und Auffangland

- Die Unterschiede der beiden Kulturen sollten klar herausgearbeitet und nicht ignoriert werden.
- Der Rückblick ins Herkunftsland wir häufig plötzlich beschönigt, die verlorene Heimat glorifiziert.
- Das Auffangland wird verteufelt, weil es die Erwartungen nicht erfüllt hat.
- Heimweh – Schweizer Krankheit

V. Erlebte Kriegstraumatas auf der Flucht

- Trauma Therapie; empathisch aber möglichst sachlich bleiben, nicht allzu viel Mitleid, aggraviert sonst.

VI. Neue Beheimatung, Assimilation

- Wie kann man den Migranten behilflich sein, sich im Auffangland zu beheimaten?
- Ihnen klar die Sitten und Gebräuche erklären, die hier existieren.
- Unsere Wertvorstellungen klar aufzeigen.
- Gleichzeitig aber auch die Unterschiede zwischen Herkunftsland und Auffangland klar aufzeigen, herausarbeiten, ohne jedoch je zu werten!
- Der Kultur des Herkunftsland Wertschätzung geben, aber eigene Kultur auch mit Wertschätzung vertreten.

Dr. U. Davatz
21. November 2016

https://adhs.expert